**Fragebogen zu den Herausforderungen der agilen Transformation**

Erst mal vielen Dank das Sie sich die Zeit nehmen, die Fragen zu beantworten. Mein Name ist Dominic Schmitz und ich studiere Business Information Systems (M.Sc.) an der Hochschule Augsburg. Um detaillierte Ergebnisse für meine Masterthesis mit dem Titel „Herausforderungen der agilen Transformation in Unternehmen“ zu erhalten, habe ich diesen Fragebogen erstellt. Die Abgabefrist ist der **10.06.2019**. Zuerst ein paar Fragen zu Ihrer Person.

|  |  |
| --- | --- |
| **Vor- und Nachname:** | Jana Knopp |
| **Position im Unternehmen:** | Spezialist Test Management |
| **Größe des Unternehmens:** | 200 MA |

**Ich versichere Ihnen, dass alle erhobenen Daten nur für Recherchezwecke verwendet werden und Sie nicht namentlich in der Arbeit erwähnt werden, außer Sie wünschen es ausdrücklich.**

Der Fragebogen besteht aus sieben Fragen. Alle Fragen sind offene Fragen. Durch den Umbruch vieler Unternehmen in Richtung Agilität gibt es viele Herausforderungen. Ziel dieses Fragebogens ist es, herauszufinden was die Herausforderungen für Unternehmen hinsichtlich der agilen Transformation sind.

1. **Wie würden Sie Agilität im Unternehmen beschreiben?**

Agilität bedeutet Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen sowie Freiräume und Flexibilität für die Lösung von Problemstellungen so zu nutzen, dass das bestmögliche Ergebnis für das Unternehmen entsteht

1. **Bitte beschreiben Sie, warum ihr Unternehmen agil ist oder nicht.**

Mein Unternehmen ist intern bereits sehr agil, da flache Hierarchien bestehen. Außerdem sind Teams vorhanden, die nach Scrum und Kanban arbeiten sowie Konfliktmanagementprozesse, die es auf verschiedenen Stufen ermöglichen, Konflikte mit neutralen Kollegen in 1:1 Gesprächen oder im Team zu lösen. Darüberhinaus kann sich jeder einzelne Kollege einbringen und wird auch gehört. In der Zusammenarbeit mit externen Partnern sind wir weniger agil unterwegs, da viele externe Kollegen sehr an Hierarchien glauben und nicht selber Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen wollen. Hiet ist noch die Denke vertreten: „Ich mache das, was man mir sagt, dann bekomme ich mein Geld.“ Wir versuchen die Leute nun nach und nach weiter zu entwickeln, um auch da wirklich agil zu werde.

1. **Was stellen Sie sich unter dem Begriff der „agilen Transformation“ vor?**

Agile Transformation ist für mich der Weg von einem hierarchischen Betriebsmodell hin zu einem agilen Unternehmen. Dieser Weg ist für jedes Unternehmen individuell und muss entsprechend geplant werden, damit alle Mitarbeiter abgeholt werden können.

1. **Haben Sie bereits Erfahrungen mit der agilen Transformation? Wenn ja, welche?**

Ja, habe ich. In verschiedenen Unternehmen war ich bei der Planung von Workshops beteiligt oder habe als QA, PO und Scrum Master agile Teams mit aufgebaut. Die Transformationen waren nicht immer leicht, da es besonders darauf ankommt Kollegen zu haben, die offen für die Transformation sind. Verschließt sich jemand, ist es oftmals unmöglich die Leute zu überzeugen und sie verlassen über kurz oder lang das Unternehmen.

1. **Denken Sie das eine agile Transformation in ihrem Unternehmen notwendig wäre? Bitte die Antworten begründen.**

Die Transformation ist bei uns in Gange und wird auch nie abgeschlossen sein, da man sich immer weiterentwickeln und verbessern kann.

1. **Was für Herausforderungen würde eine agile Transformation für Ihr Unternehmen mitbringen?**

- Externe Mitarbeiter mit eingliedern - Gegner überzeugen - Mitarbeiter enabeln Verantwortung zu übernehmen - Zusammenarbeit mit dem Mutterkonzern, der noch sehr nach Wasserfall-lastig arbeitet

1. **Würden Sie Ihr Unternehmen eher als Start-up, Mittelstand oder Konzern bezeichnen?**

Wir sind der agile Part eines Konzerns

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme.**